

04.12.2024

Kompetenz- und Bildungszielplanung 2025

gemeinsame Planungsdokumentation der Agentur für Arbeit Bautzen, der Jobcenter Bautzen und Görlitz sowie Netzwerkpartner



Impressum

Agentur für Arbeit Bautzen
Bereich 1
+49 (3591) 66 1033
Bautzen.BL1@arbeitsagentur.de
Herr Mathias Schramm

Kompetenz- und Bildungszielplanung 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	7
1.1	Der Erwerb eines Berufsabschlusses wird unterstützt.....	8
1.2	Qualifizierungen sind in jeder Lebenssituation realisierbar.....	8
1.3	Qualifizierungen befördern die Aufnahme und den Erhalt einer guten Arbeit.	8
1.4	Qualifizierungen sind „up to date“ und leisten ihren Beitrag im Wandel.	9
1.5	Die Qualität der Maßnahme ist für die Teilnehmenden erlebbar.	9
2	Kompetenz- und Bildungszielplanung	11
2.1	Gesundheit / Pflegerischer Bereich.....	11
2.1.1	Inhaltlicher Fokus.....	13
2.1.2	Top 4 - Qualifizierungsschwerpunkte	13
2.1.3	Kompetenzanforderungen	13
2.2	Transport und Dienstleistungen	14
2.2.1	Inhaltlicher Fokus.....	16
2.2.2	Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte	16
2.2.3	Kompetenzanforderungen	16
2.3	Bauhaupt- / Baunebengewerk.....	17
2.3.1	Inhaltlicher Fokus.....	19
2.3.2	Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte	19
2.3.3	Kompetenzanforderungen	19
2.4	Metall- / Energie- / Kunststoffbereich	20
2.4.1	Inhaltlicher Fokus.....	21
2.4.2	Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte	22
2.4.3	Kompetenzanforderungen	22
2.5	Kaufmännischer- / Verwaltungs- / Bürobereich.....	22
2.5.1	Inhaltlicher Fokus.....	23
2.5.2	Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte	23
2.5.3	Kompetenzanforderungen	23
2.6	Vertrieb / Handel.....	24

2.6.1	Inhaltlicher Fokus	25
2.6.2	Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte	25
2.6.3	Kompetenzanforderungen	25
3	Zusammenarbeit im Vernetzten Bildungsraum.....	27
3.1	Netzwerkarbeit	27
3.2	Mein Now	28
	Es bietet fünf Dienste an:	28

Quellen:

Alle verwendeten Zahlen und Diagramme wurden erstellt durch die © Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Hinweis:

Die Kompetenz- und Bildungszielplanung wurde unter Nutzung des Systems vom EFQM erstellt.

Die EFQM (European Foundation for Quality Management) ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für die Verbreitung und Anwendung von Qualitätsmanagement-Systemen nach dem EFQM-Modell einsetzt.

Das EFQM-Modell wurde 1991 als Rahmenrichtlinie für organisatorische Selbsteinschätzung und als Basis für den European Quality Award (heute EFQM Excellence Award) eingeführt. Dieser Preis wurde 1992 das erste Mal verliehen. Das EFQM-Modell ist in Europa weit verbreitet, wurde 2019 zuletzt aktualisiert und dient als Bewertungsmaßstab für viele nationale und regionale Qualitäts-Preise, beispielsweise den Ludwig-Erhard-Preis in Deutschland.¹

PDCA

Der PDCA-Zyklus beschreibt einen iterativen drei- bzw. vierphasigen Prozess für Lernen und Verbesserung des US-amerikanischen Physikers Walter Andrew Shewhart. PDCA steht hierbei für das Englische Plan – Do – Check – Act, was im Deutschen auch mit ‚Planen – Umsetzen – Überprüfen – Handeln‘ übersetzt wird. Die Ursprünge des Prozesses liegen in der Qualitätssicherung.

¹ Quelle: Wikipedia®

1 Ausgangslage

WARUM?

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich nach der Corona-Pandemie und infolge des russischen Angriffskriegs eingetrübt. Im Jahr 2023 war ein leichter Rückgang der Wirtschaftsleistung zu verzeichnen (-0,3 %). Die Bundesregierung geht in ihrer Frühjahrsprognose für 2024² von einer leichten Erholung³ aus (+0,3 %).

Für 2025 rechnen die Institute aktuell (September 2024) mit einer Seitwärtsbewegung des Bruttoinlandsprodukts (+0,4% bis +1%). Auf dem Arbeitsmarkt sehen wir auf einem hohen Niveau der Beschäftigung eine sinkende Nachfrage nach Arbeitskräften und eine weiterhin hohe Arbeitslosigkeit. Fachkräfteengpässe sind eine große Herausforderung in den Ausgleichsprozessen am Arbeitsmarkt. Die Qualifizierung von Menschen mit und ohne Beschäftigung gewinnt daher weiter an Bedeutung. In beiden Rechtskreisen ist der Anteil unserer Kundinnen und Kunden mit geringer Qualifikation relativ hoch. Unser Ziel ist weiterhin, nachhaltige Beschäftigung durch Qualifizierung zu erreichen und damit auch den Strukturwandel am Arbeitsmarkt zu begleiten.

Allerdings sind nicht alle Regionen vom Fachkräftemangel gleichermaßen betroffen⁴. Fachkräfteengpässe sind im ländlichen Raum stärker ausgeprägt als in städtischen Regionen.

Die Bundesregierung hat am 22.12.2023 die Übertragung der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) sowie der Förderung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden (wenn die BA Rehabilitationsträger ist) ab dem 01.01.2025 aus dem SGB II in das SGB III beschlossen⁵.

Das neue rechtskreisübergreifende FbW-Konzept gibt Orientierung für die Zusammenarbeit zwischen beiden Rechtskreisen. Die Jobcenter Bautzen und Görlitz identifizieren ab 2025 weiterhin die Bedarfe der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten. Die Agenturen für Arbeit führen die Weiterbildungsberatung durch, prüfen gemeinsam mit den beiden Jobcentern die Zugangsvoraussetzungen, bewilligen und finanzieren die Förderung beruflicher Weiterbildung. Die Integrationsverantwortung sowie das Absolventenmanagement verbleiben bei den Jobcentern.

Wesentliche Gelingensfaktoren in den beiden rechtskreisübergreifenden Prozessen sind ein effektiver Austausch und ein enges und vertrauensvolles Zusammenwirken zwischen den Agenturen für Arbeit, gemeinsamen Einrichtungen und zugelassenen kommunalen Trägern.

² Bundesregierung (2024): [Frühjahrsprognose der Bundesregierung](#).

³ Bundesregierung (2024): [Wirtschaft und Wachstum](#).

⁴ IAB (2024): [Zunehmende Fachkräfteengpässe – Warum sind ländliche Regionen besonders betroffen?](#)

⁵ [Haushaltsfinanzierungsgesetz](#)

Zusätzlich arbeitet das BMAS auf eine gesetzliche Verankerung der Vorhaben der Wachstumsinitiative⁶ hin. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abzusehen.

1.1 Der Erwerb eines Berufsabschlusses wird unterstützt.

Im Mittelpunkt stehen Qualifizierungsangebote, die auf eine Ausbildung in Vollberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG), Handwerksordnung (HWO) oder nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften abzielen. Die Maßnahmenangebote berücksichtigen unterschiedliche Zugangsbedingungen der Teilnehmenden und greifen diese in den Lernformen und durch Unterstützungsangebote auf.

Abschlussorientierte Weiterbildungen (Vorbereitung auf Externenprüfung, betriebliche / außerbetriebliche Umschulungen und berufsanschlussfähige Teilqualifikationen) sowie für junge Erwachsene die duale Ausbildung sind wesentliche Stellhebel.

Für junge Menschen unter 25 Jahren hat die normale Erstausbildung in der Regel Vorrang. Erwachsene ohne berufliche Ausbildung sollen vorrangig beim nachträglichen Erwerb des Berufsabschlusses (i.S. BBiG/HWO) unterstützt werden. Durch die Digitalisierung und Fachkräfteengpässe ist ein beruflicher Abschluss wichtiger denn je.

Durch die Möglichkeiten des Bürgergeldgesetzes wurde die Attraktivität der Teilnahme an abschlussorientierter Weiterbildung erhöht.

1.2 Qualifizierungen sind in jeder Lebenssituation realisierbar.

Die Maßnahmengestaltung soll den individuellen Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden Rechnung tragen. Alternative Durchführungsformen (inkl. hybrider Formen) ergänzen bestehende Präsenzangebote und ermöglichen eine zeit- und ortsunabhängige Teilnahme u.a. für Beschäftigte oder in Zeiten der Kinderbetreuung/Pflege. Teilzeitangebote unterstützen die persönliche Flexibilität zusätzlich.

1.3 Qualifizierungen befördern die Aufnahme und den Erhalt einer guten Arbeit.

Durch Einsatz aktueller und innovativer (Lern- und Arbeits-)Technik, Methoden und Kommunikationsmedien wird der Wandel am Arbeitsmarkt erlebbar. Die Teilnehmenden erlangen in geeigneten Bildungsmaßnahmen die erforderlichen digitalen Kompetenzen. Die Bildungsangebote tragen über alle Berufe hinweg den Anforderungen der Digitalisierung Rechnung. Sowohl inhaltlich als auch methodisch vermitteln die Bildungsangebote die sich aus der Digitalisierung ergebenden Kenntnisse und Kompetenzen. Bestehende Qualifizierungsformen werden

⁶ [Wachstumsinitiative der Bundesregierung](#)

Berufsabschluss

Qualifizierung

weiterentwickelt, z.B. unter Einbeziehung der Technik der Virtual Reality Qualifizierungen unterstützen die Entwicklung digitaler Kompetenzen.

1.4 Qualifizierungen sind „up to date“ und leisten ihren Beitrag im Wandel.

Die Herausforderung der Transformation auf dem Arbeitsmarkt bedeutet, heute schon zu wissen, was morgen an Kenntnissen und Fertigkeiten gebraucht werden wird. Qualifizierungsinhalte müssen deshalb heute die Zukunftsbedarfe von morgen decken. Innovative Ansätze sind herzlich willkommen! Mit dem Bau des [Deutsches Zentrum für Astrophysik](#) und dem Forschungszentrum "[Grüne Carbon-faser](#)" in Boxberg / O. L., ist auch in den Folgejahren in der Region ein erhöhter Bedarf an Fachkräften in Berufen und im Bereich Automotive sowie in modernen und wissensintensiven Dienstleistungsberufen zu erwarten.

1.5 Die Qualität der Maßnahme ist für die Teilnehmenden erlebbar.

Die Qualität einer Maßnahme spiegelt sich nicht nur in Zertifikaten wider, sondern insbesondere in der Zufriedenheit der Teilnehmenden und deren erfolgreicher Teilnahme. Eine hohe Qualität wirkt sich zudem positiv auf die Bildungsbereitschaft aus.

Die Bildungsziel- und Kompetenzplanung bildet einen Orientierungsrahmen für individuell zu treffende Förderentscheidungen in den Agenturen für Arbeit und Jobcentern. Die Bildungsträger werden durch die Bildungszielplanung rechtzeitig über die Förderausrichtung informiert. So wird sichergestellt, dass die notwendigen Qualifizierungskapazitäten angeboten werden.

2 Kompetenz- und Bildungszielplanung

2.1 Gesundheit / Pflegerischer Bereich

Berufsgruppe: 813 Gesundheits- / Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe

Anforderungsniveau: Fachkräfte

Typische Berufe im ausgewählten Bereich:⁷

- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Pflegefachmann/-frau
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2023

Arbeitsmarktdaten

Bestand



6.500

Veränderung

ggü. Vorjahr



2%

ggü. Vorvorjahr

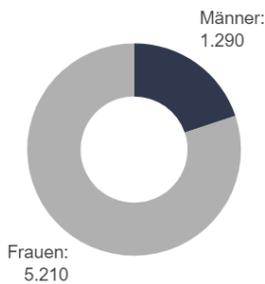


3%

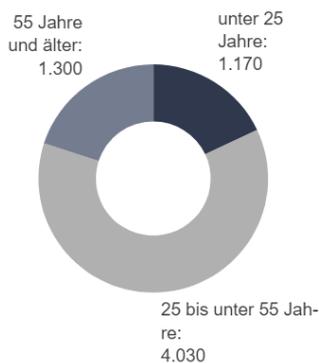
Wichtigste Beschäftigungsbranchen

- Gesundheitswesen
- Sozialwesen (ohne Heime)
- Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Verein
- Verw.u.Führ. v.Untern.u.Betr.;Unt.berat.

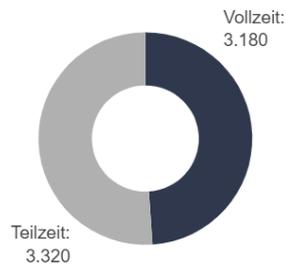
Geschlecht



Alter



Arbeitszeit



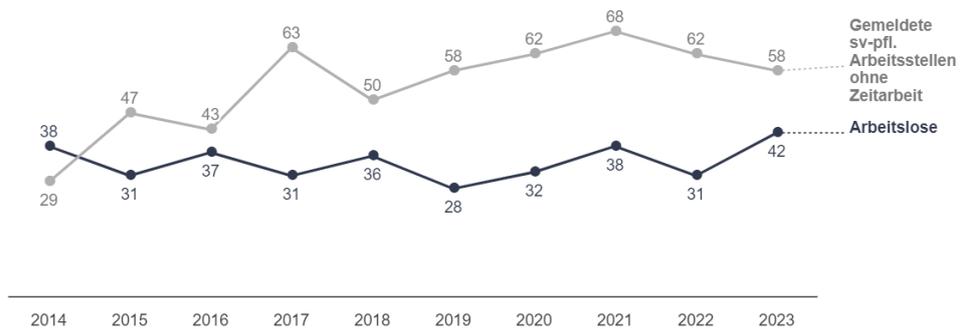
⁷ Berufsbezeichnungen beziehen sich auf statistische Auswertungen von 2022

Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2014 - 2023

Hinweis: Seit 2020 kann nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden. Daher ist zu empfehlen, beide Bereiche gemeinsam zu betrachten.



Berufsgruppe: 821 Altenpflege

Anforderungsniveau: Fachkräfte

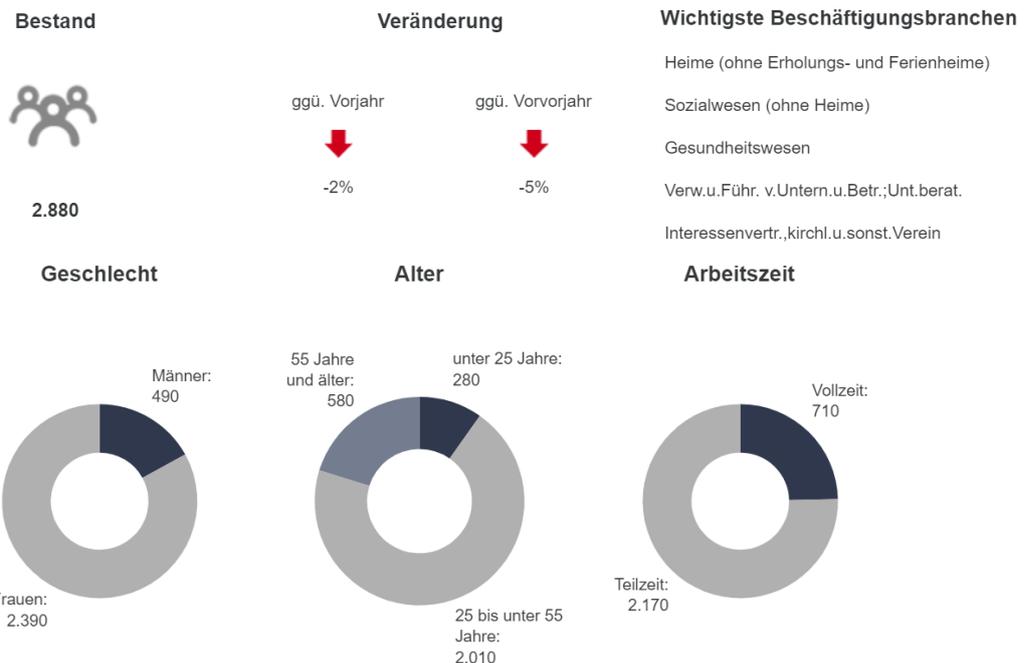
Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Altenpfleger/in
- Pflegefachmann/-frau (Altenpflege)
- Ambulante/r Pfleger/in

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2023

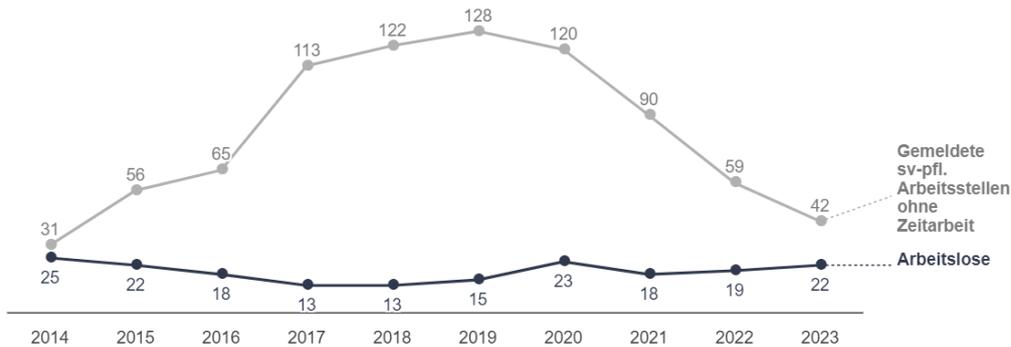


Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2014 - 2023

Hinweis: Seit 2020 kann nicht mehr trennscharf zwischen Gesundheits- und Krankenpflege einerseits und Altenpflege andererseits unterschieden werden. Daher ist zu empfehlen, beide Bereiche gemeinsam zu betrachten.



2.1.1 Inhaltlicher Fokus

Abschlussorientierte Weiterbildung im Vordergrund

Qualifizierungen im Helferbereich

36 Monate Umschulungen in landes- oder bundesrechtlich geregelten Berufen

2.1.2 Top 4 - Qualifizierungsschwerpunkte

1. Fachkräfte Betreuung während Arbeitslosigkeit oder in Beschäftigung
2. Pflegefachmann/-frau u.a. auch Vorbereitungslehrgang und Anpassung Pflegefachkraft aus Drittstaaten
3. mobiler Pflegehelfer/in / Alltagsbetreuer/in mit Führerschein
4. Lymphdrainage
5. staatlich geprüfter Krankenpflegerhelfer

2.1.3 Kompetenzanforderungen

Übergeordnete Kompetenzanforderungen

1. Teamfähigkeit
2. Gewissenhaftigkeit
3. Pflichtgefühl
4. Zuverlässigkeit

Weitere Kompetenzanforderungen

- Einsatzbereitschaft (persönliche Grundhaltung)

WAS?

WIE?

- Eigenverantwortung
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit
- Offenheit für Veränderungen
- IT- und Medienkompetenz

2.2 Transport und Dienstleistungen

Berufsgruppe: 521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr

Anforderungsniveau: Fachkraft

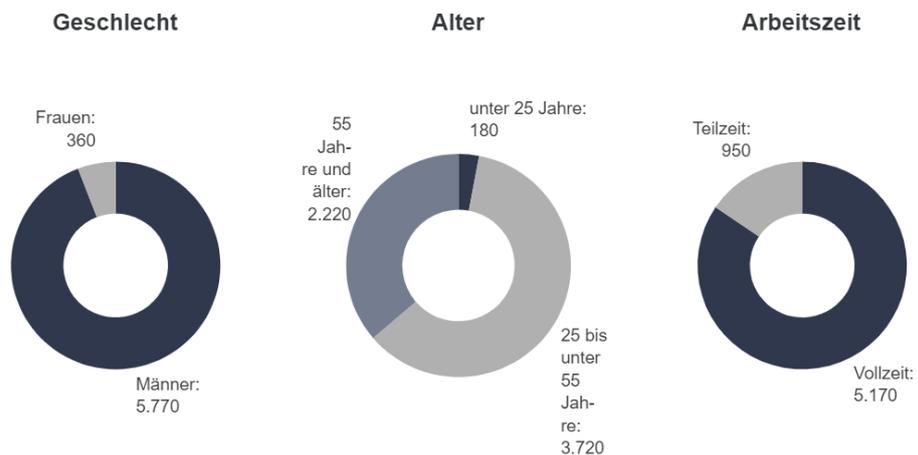
Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Berufskraftfahrer/in
- Auslieferungsfahrer/in (nicht Verkaufsfahrer/in)
- Busfahrer/in

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

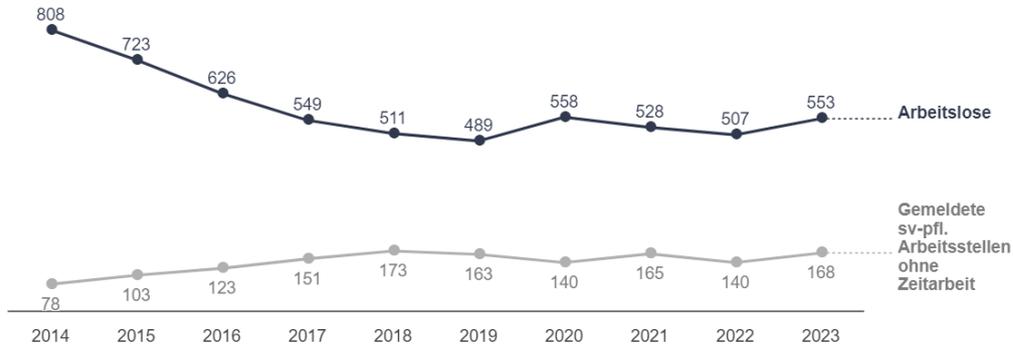
Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2023



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz
 Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2014 - 2023



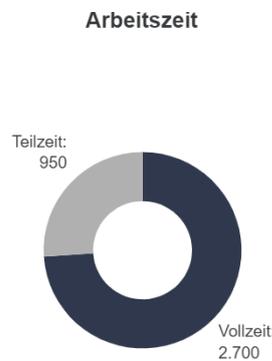
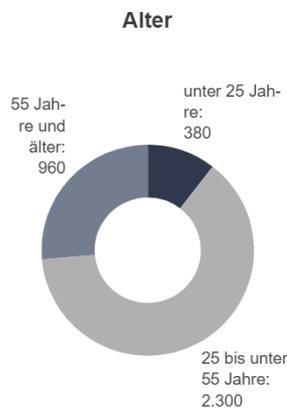
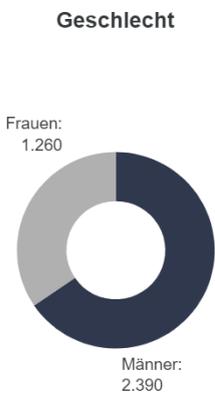
Berufsgruppe: 513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag

Anforderungsniveau: Fachkraft
 Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Fachkraft - Lagerlogistik
- Kommissionierer/in
- Fachlagerist/in

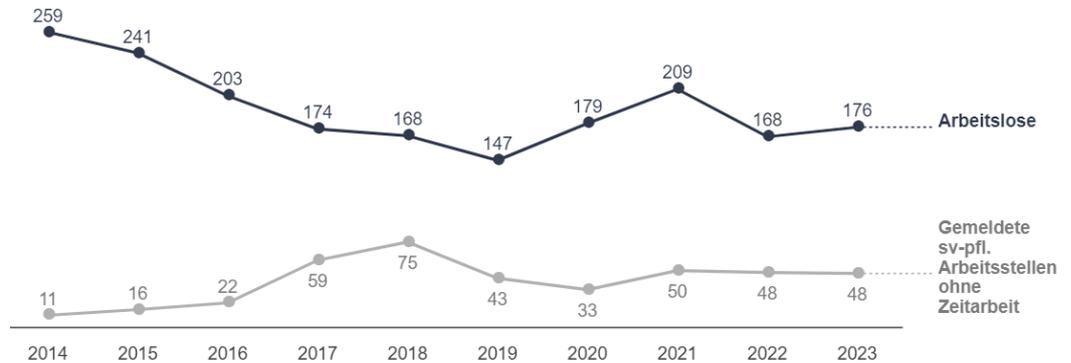
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz
 Stichtag: 30.06.2023



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz
Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2014 - 2023



2.2.1 Inhaltlicher Fokus

Abschlussorientierte Weiterbildung speziell im Transportbereich während Arbeitslosigkeit oder in Beschäftigung

Weiterbildungen zum Ausbau fachlicher Kompetenzen

2.2.2 Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte

WAS?

1. Berufskraftfahrer/in / Busfahrer/in
2. Fachkraft für Lagerlogistik / Fachlagerist
3. Gabelstaplerberechtigungsschein
4. Modulare Kraftfahrerausbildung

2.2.3 Kompetenzanforderungen

WIE?

Übergeordnete Kompetenzanforderungen

1. Pflichtgefühl
2. Eigenverantwortung
3. Belastbarkeit
4. Selbst-Management

Weitere Kompetenzanforderungen

- Teamfähigkeit
- Gewissenhaftigkeit
- zeitliche Flexibilität
- Kommunikationsfähigkeit

2.3 Bauhaupt- / Baunebengewerk

Arbeitsmarktdaten

Berufsgruppe: 262 Energietechnik

Anforderungsniveau: Fachkraft

Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Elektroinstallateur/in

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2023

Bestand



2.530

Veränderung

ggü. Vorjahr



-2%

ggü. Vorvorjahr



-3%

Wichtigste Beschäftigungsbranchen

Vorber.Baust.arb.,Bauinst.,so.Ausbaugew.

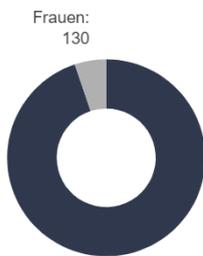
Energieversorgung

Maschinenbau

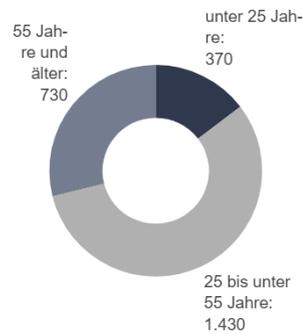
Herstellung v. elektrischen Ausrüstungen

Sonstiger Fahrzeugbau

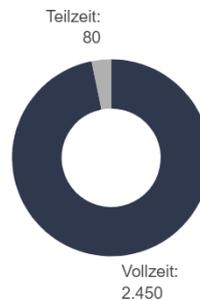
Geschlecht



Alter

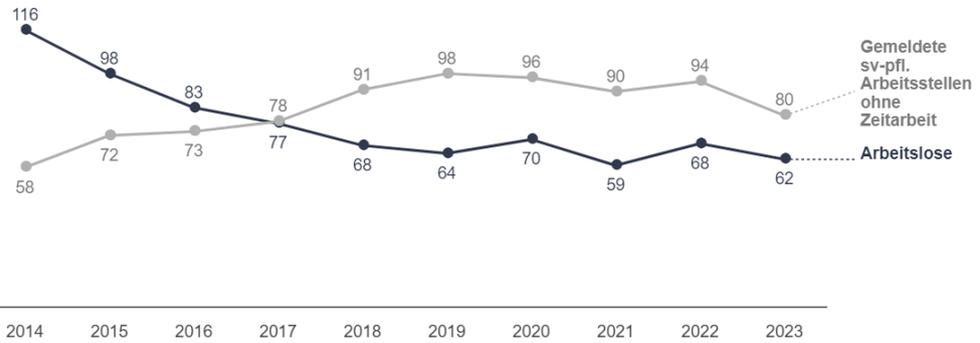


Arbeitszeit



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz
 Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2014 - 2023



Arbeitsmarktdaten

Berufsgruppe: 342 Klempnerei-, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Anforderungsniveau: Fachkraft

Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Anlagenmechaniker/in - Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik
- Gas- und Wasserinstallateur/in
- Mechatroniker/in – Kältetechnik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2023

Bestand



1.360

Veränderung

ggü. Vorjahr



0%

ggü. Vorvorjahr



-3%

Wichtigste Beschäftigungsbranchen

Vorber.Baust.arb.,Bauinst.,so.Ausbaugew.

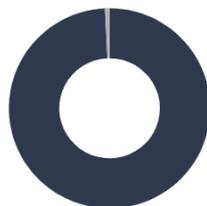
Herstellung von Metallerezeugnissen

Vermittl. u.Überlassung v.Arbeitskräften

Maschinenbau

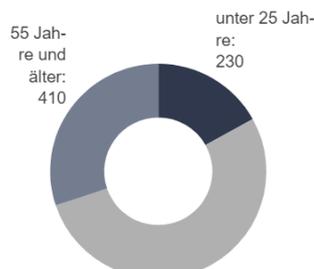
Energieversorgung

Geschlecht



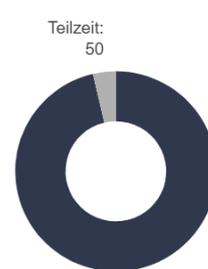
Männer:
1.350

Alter



25 bis unter 55
Jahre:
720

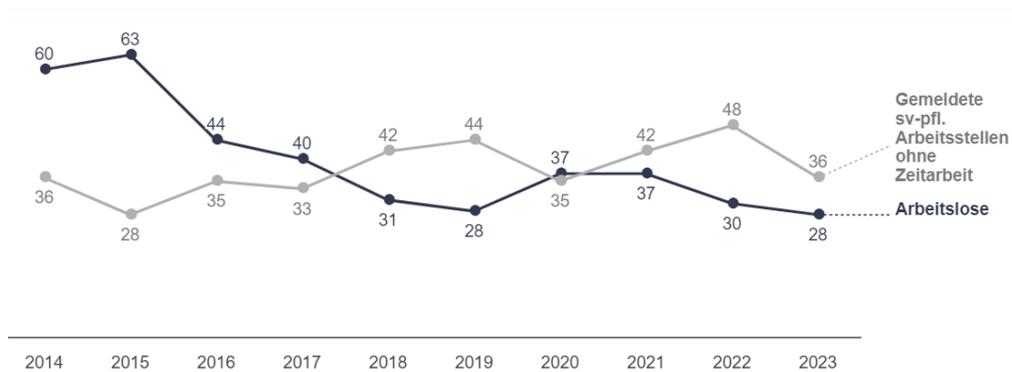
Arbeitszeit



Vollzeit:
1.310

Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz
Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2014 - 2023



2.3.1 Inhaltlicher Fokus

Abschlussorientierte Weiterbildung während Arbeitslosigkeit oder in Beschäftigung

Weiterbildungen zum Ausbau fachlicher Kompetenzen

2.3.2 Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte

1. Elektroniker/in Energie und Gebäudetechnik
2. Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizungs-, und Klimatechnik
3. mobile Hausmeisterdienstleistungen inkl. Elektro / Gas Wasser / GalaBau
4. modulare Anpassung hinsichtlich erneuerbarer Energien (z.B. Solar, Windkraft, Wasserstoff, Wärmepumpen etc.)

2.3.3 Kompetenzanforderungen

Übergeordnete Kompetenzanforderungen

1. Zuverlässigkeit
2. Teamfähigkeit
3. Eigenverantwortung
4. Verantwortungsbewusstsein

Weitere Kompetenzanforderungen

- Einsatzbereitschaft (persönliche Grundhaltung)
- Leistungsbereitschaft
- Gewissenhaftigkeit
- Belastbarkeit

WAS?

2.4 Metall- / Energie- / Kunststoffbereich

Berufsgruppe: 24 Metallherzeugung, -bearbeitung, Metallbau

Anforderungsniveau: Fachkraft

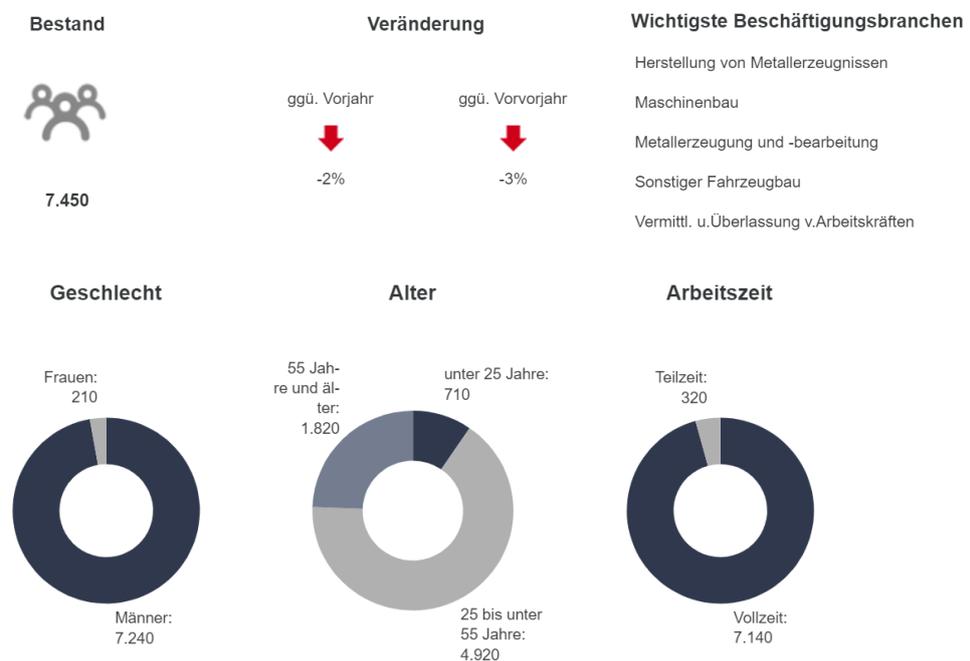
Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Schweißer/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Maschinen-/Anlagenführer/in - Metall-, Kunststofftechnik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2023



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2014 – 2023



Berufsgruppe: 261 Mechatronik und Automatisierungstechnik

Anforderungsniveau: Fachkraft

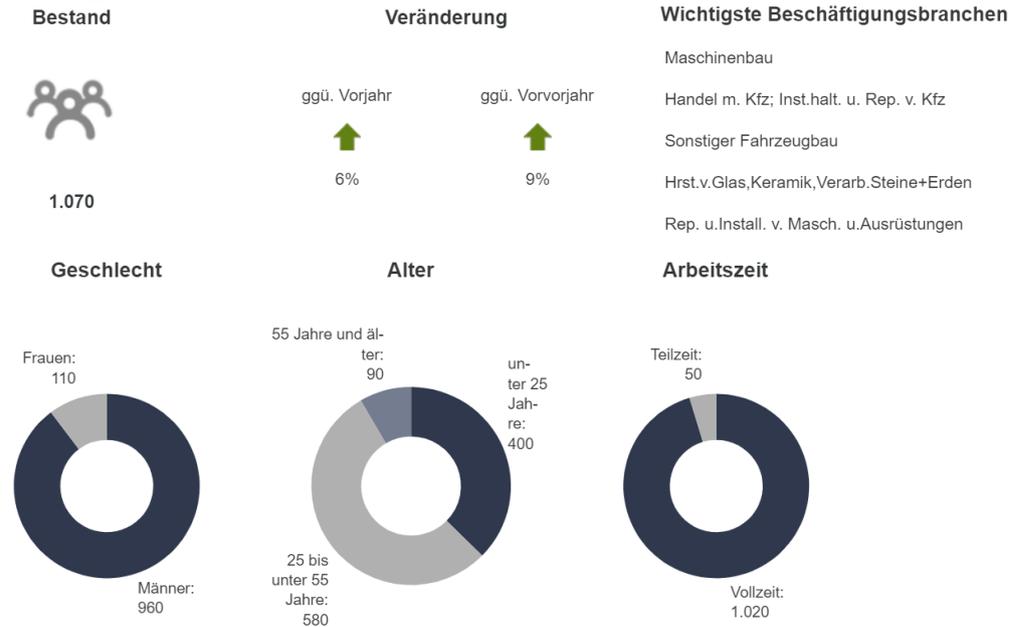
Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Mechatroniker/in
- Elektroniker- Automatisierungstechnik
- Elektroniker - Automatisierungs/Systemtechnik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

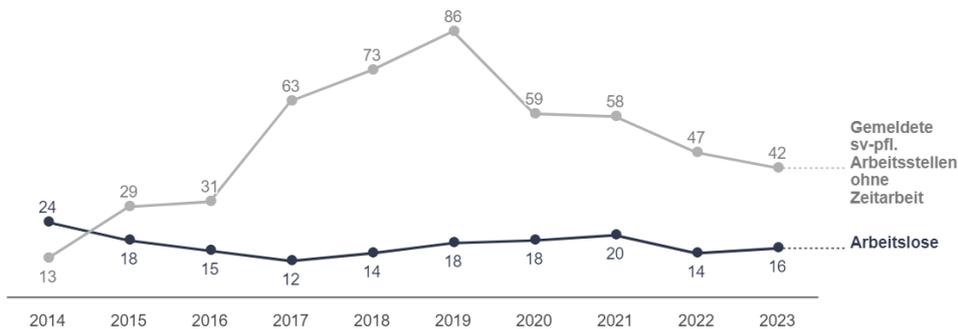
Stichtag: 30.06.2023



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2014 - 2023



2.4.1 Inhaltlicher Fokus

Weiterbildungen zum Ausbau fachlicher Kompetenzen

Abschlussorientierte Weiterbildung während Arbeitslosigkeit oder in Beschäftigung

2.4.2 Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte

1. Modulare Schweißerausbildung, Schweißepass
2. CNC-Programmierer/in und - Fachkraft
3. CAD-Fachkraft
4. Konstruktionsmechaniker/in und Industriemechaniker/in
5. Mechatroniker/in

2.4.3 Kompetenzanforderungen

Übergeordnete Kompetenzanforderungen

1. Zuverlässigkeit
2. Teamfähigkeit
3. Eigenverantwortung
4. Selbst-Management

Weitere Kompetenzanforderungen

- Einsatzbereitschaft (persönliche Grundhaltung)
- Leistungsbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Gewissenhaftigkeit
- Belastbarkeit

2.5 Kaufmännischer- / Verwaltungs- / Bürobereich

Berufsgruppe: 722 Rechnungswesen, Controlling und Revision

Anforderungsniveau: Spezialist

Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Buchhalter/in
- Finanzbuchhalter/in
- Lohn- u. Gehaltsbuchhalter/in

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

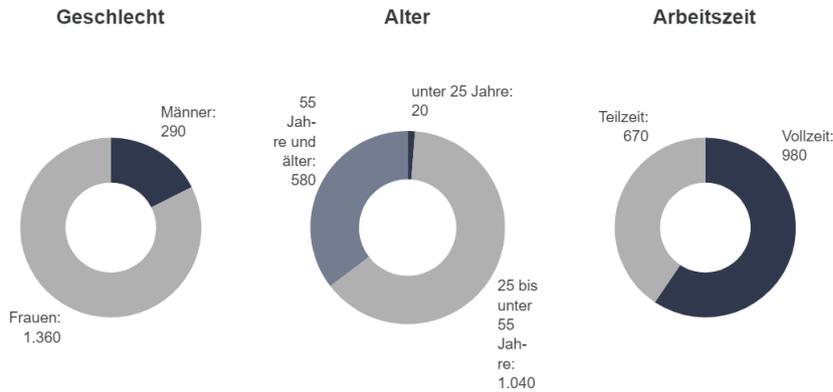
Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2023



WIE?

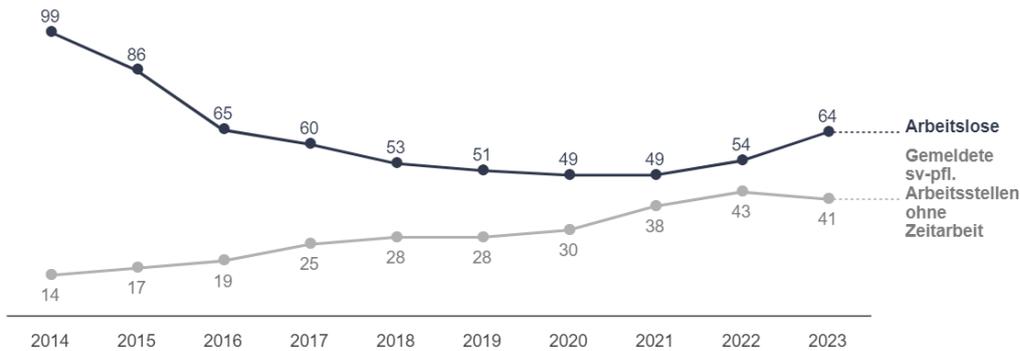
Arbeitsmarktdaten



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2014 - 2023



2.5.1 Inhaltlicher Fokus

Weiterbildungen zum Ausbau fachlicher Kompetenzen

Abschlussorientierte Weiterbildung

2.5.2 Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte

1. Finanz- u. Lohnbuchhaltung (Datev/Lexware) incl. Bilanzbuchhaltung
2. Fachkraft Rechnungswesen inkl. Lohn- und Gehaltsbuchhaltung inkl. Datev und Lexware Option betriebliches Praktikum forcieren
3. SAP Anwender/in und Berater/in
4. Businessenglisch / Wirtschaftsenglisch
5. KI/e-Commerce/Digitalisierung

2.5.3 Kompetenzanforderungen

Übergeordnete Kompetenzanforderungen

Arbeitsmarktdaten

1. Gewissenhaftigkeit
2. Zuverlässigkeit
3. Teamfähigkeit
4. Kommunikationsfähigkeit

Weitere Kompetenzanforderungen

- Einsatzbereitschaft (persönliche Grundhaltung)
- Leistungsbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit

2.6 Vertrieb / Handel

Berufsgruppe: 623 Verkauf von Lebensmitteln

Anforderungsniveau: Fachkraft

Typische Berufe im ausgewählten Bereich:

- Fachverkäuf.-Lebensm.handwerk - Bäckerei
- Fachverk.-Lebensm.handwerk - Fleischerei
- Verkäufer/in - Nahrungsmittelhandwerk

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz

Stichtag: 30.06.2023

Bestand



2.320

Veränderung

ggü. Vorjahr



-3%

ggü. Vorvorjahr



-3%

Wichtigste Beschäftigungsbranchen

Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln

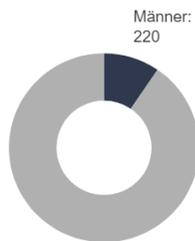
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)

Großhandel (ohne Handel mit Kfz)

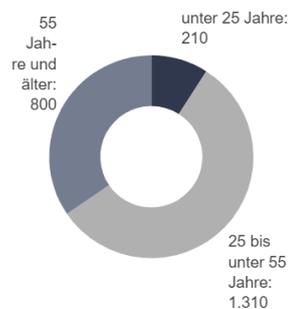
Gastronomie

Landwirtsch., Jagd u.damit verb. Tätigk.

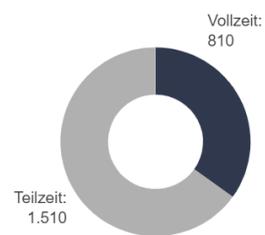
Geschlecht



Alter

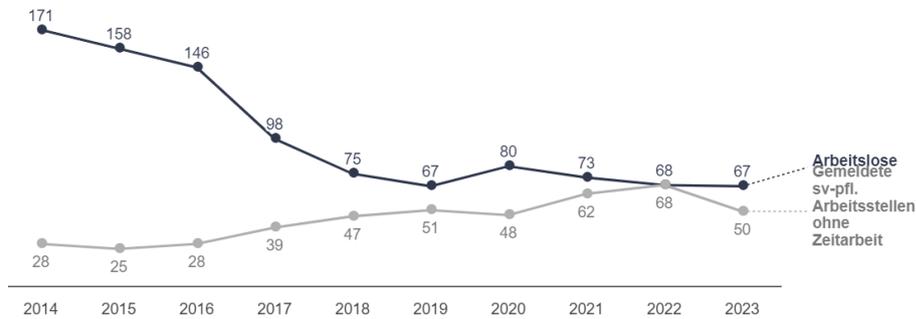


Arbeitszeit



Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen im zeitlichen Verlauf (ohne Zeitarbeit)

Region: Landkreise Bautzen und Görlitz
Jahresdurchschnittliche Monatswerte 2014 - 2023



2.6.1 Inhaltlicher Fokus

Weiterbildungen zum Ausbau fachlicher Kompetenzen

2.6.2 Top 4 – Qualifizierungsschwerpunkte

1. Weiterbildung Verkauf Back- oder Fleischwaren bzw. modulare Anpassung Handel
2. Verkaufstraining mit Computerkassen
3. Kaufmännisches Lerncenter EDV allgemein
4. eCommerce / Onlinehandel

2.6.3 Kompetenzanforderungen

Übergeordnete Kompetenzanforderungen

1. Kommunikationsfähigkeit
2. Zuverlässigkeit
3. Teamfähigkeit
4. Gewissenhaftigkeit

Weitere Kompetenzanforderungen

- Einsatzbereitschaft (persönliche Grundhaltung)
- Belastbarkeit

WAS?

3 Zusammenarbeit im Vernetzten Bildungsraum

3.1 Netzwerkarbeit

Weiterbildung ist einer der wichtigsten Schlüssel zur Fachkräftesicherung und zur Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Region. Um dieses komplexe Thema zu bearbeiten, ist eine enge Zusammenarbeit im „Vernetzten Bildungsraum“ erforderlich.

Vernetzte Bildungsräume sind gemeinsame regionale Strukturen verschieden Akteure am Arbeitsmarkt mit dem Ziel, berufliche Bildung und Weiterbildung voranzubringen. Durch diese vernetzte Zusammenarbeit soll für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Arbeitgeber die Vielfalt der lokalen Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote transparenter dargestellt, die Sichtbarkeit regionaler Beratungs- und Unterstützungsangebote aller Akteure verbessert und ein niedrigschwelliger Zugang zu beruflicher und betrieblicher Weiterbildung ermöglicht werden.

Wichtige Akteure im Vernetzten Bildungsraum der Region sind insbesondere die Bildungsträger, die IHK, die HWK, die Kreishandwerkerschaft sowie Verbände, regionale Wirtschaftsförderungen sowie die Arbeitsagentur und die beiden Jobcenter der Region. Darüber hinaus sind die Fachkräfteallianzen des Landkreises Bautzen und Görlitz ein unterstützendes Netzwerk in diesem großen Bildungs-Netzwerk.

Zur Unterstützung der Umsetzung der Kompetenz- und Bildungszielplanung und der Weiterentwicklung im nächsten Jahr, können im Vernetzten Bildungsraum beispielsweise folgenden Themen im Netzwerk besprochen bzw. bearbeitet werden:

- Analyse der Auswirkungen der demografischen Entwicklung, der Digitalisierung / Automatisierung, des ökologischen Wandels und anderer Megatrends auf die regionale Wirtschaft
- Ableitung von Erkenntnissen über aktuelle und künftige Fachkräfte-Bedarfe und Kompetenzen zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes
- Erhebung vorhandener Strukturen im Kontext beruflicher (Weiter-)Bildung in der Region
- Zusammenführung und Konsolidierung der jeweiligen Beratungs- und Unterstützungsangebote der Partnerinnen und Partner
- Ableitung des „gap“ – was haben wir, was fehlt, um berufliche Weiterbildung in der Region zu forcieren und zu verstetigen?
- Aktivitäten zur Erhöhung der Bildungsbereitschaft bei Bürgerinnen und Bürgern sowie Arbeitgebern
- Laufende Marktbeobachtung – regelmäßige Validierung der Annahmen über regionale Weiterbildungsbedarfe
- Entwicklung von Qualifizierungsinhalten für regionale Bedarfe (auch unter Einbindung von Unternehmen)

3.2 Mein Now

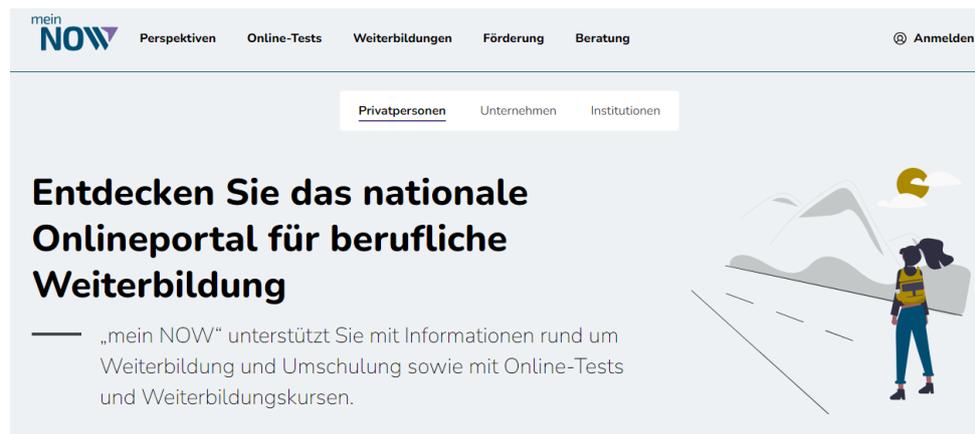
Seit 01.01.2024 steht das Nationale Onlineportal für berufliche Weiterbildung www.mein-now.de zur Verfügung.

Es bietet fünf Dienste an:

- Informationen zu Berufen, Branchen und Perspektiven,
- Test zur beruflichen Orientierung
- Suche nach Weiterbildungsmöglichkeiten
- Informationen zu Fördermöglichkeiten
- Informationen zu Beratungsmöglichkeiten.

Mein Now bündelt Informationen zu vielen beruflichen Weiterbildungsangeboten qualitätsgesichert und übersichtlich an einer Stelle im Internet.

Ziel des Portals ist es, Menschen im Erwerbsleben, Arbeitgebern sowie Weiterbildungsanbietern einen zentralen Einstiegspunkt zum Thema berufliche Weiterbildung im Internet anzubieten. „Mein NOW“ verweist als zentrales Medium für berufliche Weiterbildung auf landspezifische und bundesweite Angebote.



Das Portal kann einen wichtigen Beitrag zur mehrdimensionalen Zusammenarbeit (hier: insbesondere virtuelle) im Vernetzten Bildungsraum leisten. Es soll deshalb bei Veranstaltungen und Beratungen bekannt gemacht werden.